



05 | 06
2026

KIRCHE IN WITTENBERG

Evangelische
Schlesische Gemeinde
WITTENBERG

EVANGELISCHE
STADTKIRCHEN
GEMEINDE
WITTENBERG

„Siehe, ich mache alles neu!“

In der heutigen Gemeindepädagogik verschiebt sich der Fokus von rein lehrenden Katechesen hin zu einer ganzheitlichen Familienbildung. Die klassische Katechetik, die vorwiegend Inhalte der Glaubensvermittlung in festgelegten Unterrichtsformen vermittelte, weicht einem Ansatz, der Barrieren abbaut und Lernmöglichkeiten in den Lebensalltag der Familien integriert.

Das Projekt „Vom Kind zur Familie“ hat in vielfältiger Weise die Aufgaben und Veranstaltungen im Familienzentrum geprägt und verändert.

Daher werden die Bildungsangebote im Familienzentrum so entwickelt, dass Familien sie flexibel nutzen können – zeitlich, räumlich und thematisch.

Niedrigschwellige Angebote verwenden einfache Sprache und barrierearme Formate, um unterschiedliche Bildungsvoraussetzungen zu berücksichtigen.

Neben der Glaubensvermittlung stehen Alltagskompetenzen im Vordergrund – wie Kommunikation in der Familie, Konfliktklärung, Erziehungsfragen, Medienkompetenz, Gesundheit, Spiritualität im Alltag.

Wir sehen Familien als Lernpartnerinnen und Lernpartner, sie bringen ihre Lebensrealitäten mit ein, gestalten Inhalte mit und übernehmen Mitverantwortung – auch in der Kirchengemeinde.

Das Familienzentrum arbeitet vernetzt mit Schulen, Kindertagesstätten, sozialen Diensten und Ehrenamtlichen, um ganzheitliche Unterstützung zu ermöglichen.

Wir bieten offene Treffs, Familiengottesdienste, Kursangebote für Eltern, Workshops zu Alltagsthemen bis hin zu digitalen Bausteinen, die Zuhause genutzt werden können.

So kann die heutige Gemeindepädagogik mit ihren vielfältigen Bildungsangeboten ein Grundstein für neue Formate der Kirchengemeinde legen. Junge Familien lassen sich einladen und erleben den kirchlichen Raum niederschwellig und ihnen zugewandt, das kann etwas „NEUES“ hervorbringen. Denn Gott sagt: „Siehe, ich mache alles neu!“

Gemeindepädagogin Marina Ungureanu

Impressum

Redaktion: Gemeindebüro, Jüdenstraße 36
06886 Lutherstadt Wittenberg
Design: Glaube und Heimat

Titelbild: Aus der Arbeit des
Familienzentrums
Foto: T. Kwast

Spendenkonto:
Evangelischer Kirchenkreis Wittenberg
IBAN: DE91 3506 0190 1551 7480 10
BIC: GENODED 1 DKD
Betreff: RT 7254 Spende Öffentlichkeitsarbeit

Foto S. 14, Vaterunser:
Pechstein Hamburg/Tökendorf//Stiftung
Christliche Kunst Wittenberg/Foto-Studio
Kirsch, Wittenberg

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen **Anker** unsrer Seele.

Monatsspruch MAI

Hebräerbrief 6,19

Wie viel wiegt Hoffnung? Einer der größten Anker der Welt hält die *Emma Mærsk* fest und wiegt 130 Tonnen. Hoffnung ist der Anker, der die Seele festhält und sie nicht schwanken lässt. Hoffnung, die auf

Gott baut und sich in Gott festmacht, hält mein Leben fester, als dieser gewaltige Anker. Gott ist der Grund, der nicht nachgibt und der unverbrüchlich zu seinen Zusagen steht.

Am 14. Mai – Christi Himmelfahrt – laden die Schloss- und Stadtkirchengemeinde zum Festgottesdienst in den Schlosshof ein.

Jesus, von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgefahren, ist es ein Herzensanliegen, dass Christen „EINS“ sind – mit ihm, mit Gott und untereinander.

So feiern Klein und Groß miteinander den Gottesdienst, der von einer Band musikalisch begleitet wird und zu dem es für die Kinder ein besonderes Programm geben wird.

**Gottesdienst an Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 14. Mai 2026 um 10 Uhr
Schlosshof (Schlossplatz 1, Wittenberg)**



Einladung zum Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag Exaudi, dem **17. Mai**, feiern wir in der Stadtkirche St. Marien die Jubelkonfirmation. Alle sind eingeladen, die in diesem Jahr ein rundes Konfirmationsjubiläum haben. Um **11 Uhr** beginnt der Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Matthias Keilholz. Im Anschluss besteht die Mög-

lichkeit, am gemeinsamen Mittagessen im Bugenhagensaal teilzunehmen.

Sie können sich noch bis zum **8. Mai** im Gemeindebüro der Stadtkirchengemeinde bei Jörg Mayer (Jüdenstraße 36, Tel: 03491 628315) melden.

Wir wurden am 26. April in der Stadtkirche konfirmiert

Hallo, ich heiße
Kimberly Victoria Bossé. In meiner Freizeit reise ich gern um die Welt, da es mir Freude bereitet, neue Kulturen kennenzulernen. Außerdem

empfinde ich Freude, wenn ich tanze und ich treffe mich gern mit Freunden. Ich wollte konfirmiert werden, da ich meine Beziehung zu Gott und Jesus vertiefen will, mit ihnen an meiner Seite. Ich wünsche mir, dass sie mir Stärke schenken und mir meinen Weg zeigen.

Mein Name ist
Theodor Wittmann.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Fully Fahrrad. Ich bin gerne mit meinen Freunden unterwegs und zu Hause koche ich gerne und spiele Computerspiele. Ich wollte konfirmiert werden, weil ich in meinem Leben Gott gerne an meiner Seite haben möchte.

Ich heiße
Pia Dora Pankewitz und wurde in diesem Jahr konfirmiert. In meiner Freizeit tanze ich sehr gerne und verbringe viel Zeit mit meiner Familie,

meinen Freunden und meinem Hund. Ich wollte konfirmiert werden, weil ich meinen Glauben weiter entdecken und meinen eigenen Weg damit gehen möchte.

Mein Name ist
Paula Knake. In meiner Freizeit gehe ich tanzen und bin gern kreativ, nähe und bastle. Ich wollte konfirmiert werden, weil ich getauft bin und den Weg mit Gott weiter gehen will.

Mein Name ist
Margret Michael und ich gehe auf das Gymnasium Leucorea. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport. Ich wollte konfirmiert werden, weil mir mein

Glaube sehr wichtig ist.

Mein Name ist
Arjen Jörn Mordelt, ich bin 14 Jahre alt und wohne in Bülzig. Meine Hobbies sind Dart und Angeln. Außerdem verreise ich gern in andere Länder.

Ich wollte konfirmiert werden, weil es eine Tradition in unserer Familie ist und ich meinen Glauben zu Gott stärken möchte.

Mein Name ist
Mila Winkler. In meiner Freizeit nehme ich Klavierunterricht und treffe mich gern mit meinen Freunden. Ich wollte konfirmiert werden, da ich die

kirchliche Gemeinschaft sehr schätze und gerne ein Teil von ihr werden möchte.

Mein Name ist
Mathilda Deibicht.
In meiner Freizeit
gehe ich reiten und
treffe mich mit meinen
Freunden. Ich habe
mich konfirmieren
lassen, weil ich meinen
Weg mit Gott gehen
möchte.

Ich heiße
Lenna Neubauer.
Meine Freizeit verbrin-
ge ich damit, Volley-
ball zu spielen und
Texte zu schreiben. Ich
habe mich konfirmie-
ren lassen, weil ich
mich vollkommen in

Gottes Hände begeben möchte.

Ich bin
Deborah Reichel.
In meiner Freizeit
koche und backe
ich gerne. Außer-
dem gehe ich gerne
schwimmen und raus
in die Natur. Meine In-
teressen in der Schule
sind Geschichte und Kunst. Ich habe mich
konfirmieren lassen, weil ich mein Leben
mit Jesus teilen möchte.

Was uns trägt

Unter diesem Motto besuchte die Junge Gemeinde am 13. März 2026 die SteinTherme in Bad Belzig und verbrachte zwei Stunden in verschiedenen Solebecken, voller Entspannung, Innigkeit und guter Gespräche. Danach machten wir uns auf den Weg zurück in den CVJM, wo Herr GÜthling über

das Thema in einer Andacht gehalten hat. Anschließend kamen wir in den Genuss von Frau GÜthlings *Chili con* bzw. *sine Carne*, und beendeten den Tag mit einigen Runden UNO.

Noah Hagemann

Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Monatsspruch JUNI Hebräerbrief 13,3

Glaube praktisch und praktiziert:
Einer sieht den andern. Keiner bleibt allein.
Wer in Not ist, dem wird geholfen. Nie-
mand erhebt sich über den andern.

Das gilt, solange ein Mensch auf der Erde
lebt. Im Grunde ganz einfach.

Umzug zum 30. Stadtfest „Luthers Hochzeit“ am 13. Juni



Auch in diesem Jahr wollen wir uns als Stadt- und Schlosskirchengemeinde am Festumzug am Sonnabend den **13. Juni** beteiligen, zumal dieses Fest sein 30-jähriges Jubiläum begeht. Sie sind eingeladen, am Umzug mit einem dem Anlass entsprechenden historisch anmutenden Gewand teilzunehmen. Wir werden uns wieder hinter unserem schönen Stadtkirchenmodell in den Festumzug einreihen. Für Sie als angemeldeten Teilnehmer wird es kostenfrei ein Einlassbändchen geben, das dann für den Tag des Festumzugs gültig ist. Treffpunkt für alle Teilnehmer*in-

nen am Umzug **am 13. Juni ist 13:15 Uhr** vor der Judenstraße 36, alternativ um 13:30 Uhr am Lutherhaus. Wichtig ist, dass Sie ihre Teilnahme bis zum 9. Juni an das Gemeindebüro der Stadtkirchengemeinde (Tel: 03491 62830 oder stadtkirche@kirche-wittenberg.de) melden, damit sie dann am 13. Juni vor Ort vor dem Umzug ihr Einlassbändchen in Empfang nehmen können. Auch Ihre Anregungen, was wir während des Umzugs verteilen oder auch singend zum Besten geben, nehmen wir gern entgegen.

Cornelia Winkelmann

Einladung zur Gemeindeversammlung am 31. Mai

Unsere diesjährige **Gemeindeversammlung der Schlosskirchengemeinde** findet am **31. Mai** statt. Wir treffen uns nach dem Gottesdienst, ca. **11.30 Uhr**, im Mehrzweckraum, hinter dem Besucherempfang. Es wird verschiedenen Berichte aus dem Gemeindeleben, der Kirchenmusik, dem

Predigerseminar, dem Kirchenkreis und der EKD geben. Auch wird Zeit sein für Gespräch und Austausch. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Wir laden Sie herzlich ein, auch Gäste sind willkommen.

Matthias Pohl und Dr. Gabriele Metzner

Informationen aus dem Predigerseminar

Das Predigerseminar Wittenberg wird ab Mai 2026 Vikarinnen und Vikare aus der *Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz*, der *Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland* und der *Evangelischen Kirche Anhalts* ausbilden.

Die sächsische Landeskirche hatte vor einiger Zeit beschlossen, ihre Ausbildung 2026 in Wittenberg zu beenden. Ich persönlich bedaure die Entscheidung der sächsischen Landeskirche sehr, weil wir hier im Osten Deutschlands eng miteinander verbunden sind in den aktuellen Fragen der Kirche in der Minderheit, die zugleich eine wichtige Stimme in der Gesellschaft ist.

Am Samstag, dem 25. April wurde in der Schlosskirche in einer gemeinsamen Andacht das Ende der gemeinsamen Wegstrecke unter Mitwirkung der Bischöfe geistlich zum Ausdruck gebracht und um Segen gebetet.

Mit den strukturellen Änderungen gehen auch personelle Wechsel einher: Pfarrer Stefan Günther, Studienleiter und langjähriger stellvertretender Direktor des Predigerseminars, Studienleiter Pfarrer Oliver Fischer und die Studienleiterin Pfarrerin Dr. Barbara Zeitler wurden im Gottesdienst am 26. April mit Dank für ihre Arbeit aus dem Predigerseminar verabschiedet.

Direktorin Birgit Neumann-Becker wurde vom Präsidium der UEK in ihrem Amt bestätigt.

Der Vertrag unseres neuen Kantors Philipp Spielmann wurde ebenfalls bestätigt. Er wird als Studienleiter am Predigerseminar und als Kantor – noch eine Zeit gemeinsam mit KMD Ulrich Hirtzbruch – an der Schlosskirche tätig sein.

Ab Juni bzw. ab September 2026 werden neue Studienleiterinnen und Studienleiter an das Predigerseminar berufen: Pfarrerin Jasmin El-Manhy, Pfarrer Olaf Trenn, Pfarrerin Ann-Sophie Wetzler und Pfarrerin Dr. Miriam Wojakowska.

Wir werden die neuen Studienleiterinnen und Studienleiter im September für ihren neuen Dienst einsegnen.

1817 begann die Ausbildung von Kandidaten der Theologie am Predigerseminar in Wittenberg und sie geht weiter – mit einer neuen Struktur, mit einem neuen Kollegium und mit dem Auftrag, einer guten Vorbereitung auf den Pfarrdienst in sich verändernden Gemeinden. Darauf und auf alle Begegnungen freue ich mich sehr.

*Birgit Neumann-Becker
Direktorin Predigerseminar Wittenberg*

Sieben Jahre in Wittenberg

Es heißt, dass sich in sieben Jahren der gesamte Körper einmal komplett erneuert, mit allen Zellen. So betrachtet, erlebe ich dieses Jahr sozusagen am eigenen Leibe, was die Jahreslosung verkündet – Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,5).



Vor sieben Jahren, im Sommer 2019, sind wir nach Wittenberg gekommen, diesen Sommer wird es wieder weiter gehen. Wegen der Umstrukturierung des Predigerseminars, in der meine Stelle als Dozent und Studienleiter wegfällt, ist meine Zeit dort nun vorbei. Neben das Bedauern darüber gesellt sich ein großer Dank: Ich blicke zurück auf eine reich gefüllte, prägende Zeit, für mich selbst und für unsere ganze Familie.

Im schönsten Predigerseminar Deutschlands habe ich künftige Pfarrerrinnen und Pfarrer unserer Kirchen auf ihrem je persönlichen Lernweg begleitet und dabei selbst sehr viel gelernt. Ich war begeistert und herausgefordert, berührt und manch-

mal verwundert, es gab viel mehr Freude als Ärger. Nur Langeweile kam fast nie auf. Intensive Momente waren für mich auch die Gottesdienste in der Schlosskirche, diesem besonderen Kirchoraum, immer mit wunderbarer Musik, zusammen mit einer bunten Gemeinschaft aus Schlosskirchengemeinde und Menschen von anderswo, manchmal fernen Ländern.

Eine Zeit lang habe ich die montäglichen Friedensgebete organisiert, anfangs noch – zur Coronazeit – mit einer Kerzenmahnwache draußen vor der Kirche, mit der wir gegen die verstörenden hässlichen Töne auf der Straße ein Zeichen für Solidarität, für demokratische Verständigung, für Frieden setzten. Ich erlebte, wie wir uns gegenseitig stärkten, wenn wir zusammen sangen, hörten, still waren, beteten, erzählten. So blieben wir nicht alleine mit dem Gefühl, ohnmächtig zu sein angesichts der immer drängenderen krisengetränkten Nachrichtenwelt. Dankbar bin ich auch für die Wittenberger Ökumene, das Miteinander der verschiedenen Kirchen. Und für die Gemeinschaft von Engagierten, die sich im „Bündnis Wittenberg weltoffen“ zusammenfinden und Wege suchen, wie wir unsere Gesellschaft gerechter und menschenfreundlicher gestalten können. Das macht Mut.

Wir haben Wittenberg lieb gewonnen und fühlen uns hier sehr wohl. Es ist zwar noch etwas hin, aber uns ist schon klar, dass wir vieles sehr vermissen werden, die Stadt und ihre Menschen, die tollen Feste übers Jahr, die Schönheit der Altstadt und der Elblandschaft. Uns tröstet, dass wir diesmal nicht so weit wegziehen. Wir werden miteinander verbunden bleiben. Danke und kräftige Segenswünsche!

Oliver Fischer

Familie Günther verabschiedet sich

Nach über elf Jahren in Wittenberg verabschiedet sich Familie Günther von lieb gewordenen Freunden und sagt danke für die schöne und erfüllte gemeinsame Zeit.

Im Februar 2015 sind wir als Familie nach Wittenberg gezogen. Unsere Familie ist hier gewachsen. Die jüngste Tochter wurde hier geboren. Wir haben eine Taufe, drei Schulanfänge, viele Geburtstage und eine Konfirmation hier gefeiert und natürlich das große Jubiläum und viele Stadtfeste und Feste mit lieben Freunden. In Wittenberg sind wir von einer Familie mit kleinen Kindern zu einer Familie mit Jugendlichen gewachsen.

Zum 1. März 2015 wurde ich (Stefan Günther) als Dozent ans Evangelische Predigerseminar Wittenberg berufen. Schätzungsweise über 400 Vikarinnen und Vikare habe ich seitdem begleiten dürfen, viele Gottesdienste habe ich in der Schlosskirche und im Wittenberger Umland gehalten und begleiten dürfen. Meine Frau Kirstin Günther ist seit 2016 Lehrerin für Englisch und Religion an der Evangelischen Gesamtschule Philipp Melancthon und hat dort die Abiturstufe mit aufgebaut.



Wir verabschieden uns von lieben Kolleg:innen aus dem Predigerseminar und der Evangelischen Gesamtschule, von vielen Freunden in und um der Stadt. Danke an alle Musikanten, mit denen ich Musik machen durfte. Danke an alle, mit denen wir auf dem Fahrrad oder joggend die Gegend erkundet haben. Danke für alle Unterstützung. Danke für alle Freundschaft. Wir hatten es gut hier und denken gern an die Zeit in Wittenberg zurück.

Stefan Günther und Familie

Informationen zur Kirchenmusik in der Schlosskirche

Konzert mit Bach-Kantate

Am Samstag, **16. Mai**, wird um **18 Uhr** zu einem Kantaten-Konzert in die Schlosskirche eingeladen. Neben der Kantate „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ von Joh. Seb. Bach erklingen weitere Kantaten, geistliche Konzerte, Choräle, Lieder und Arien. Ausführende sind die Schola Cantorum Adam Rener, das Kammerorchester musica juvenia Halle, Nina Schumertl, Mezzosopran, Fridolin Wissemann, Tenor, Rainer Weiss, Bariton und Philipp Spielmann, Orgel. Die musikalische Leitung hat KMD Ulrich Hirtzbruch. Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Leitungswechsel in der Schola

Ab Anfang Juni wird Schlosskirchenkantor Philipp Spielmann die Leitung der Schola Cantorum Adam Rener übernehmen. Probenabend ist künftig der Dienstag. Bereits am 28. Juni wird die Schola einen Gottesdienst unter neuer Leitung musikalisch gestalten. Für die zweite Jahreshälfte sind die Gestaltung eines Gottesdienstes am Reformationsfest sowie eines Evensongs am 1. Advent geplant. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Ensembles und Probentermine

Sie haben Freude am Singen? Herzliche Einladung zu den Proben!

Die Schola bereitet derzeit die Kantate BWV 117 „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ von Johann Sebastian Bach vor; die Aufführung ist im Rahmen eines Evensongs am Sa., 16. Mai. Der Gospelchor erarbeitet zur Zeit ein neues Programm für ein Gospelkonzert am Sa., 20. Juni. Im Mittelpunkt stehen klassische Spirituals und moderne Gospelsongs.

Schola Cantorum Adam Rener

Proben bis zum Konzert am 16. Mai nach Vereinbarung

Danach neuer Probenstag: Dienstag von 19:30 bis 21:30 Uhr

19.05. | 02.06. | 16.06. | 30.06.

i.d.R. Aula des Predigerseminars

Leitung: Ulrich Hirtzbruch,

ab 19.05. Philipp Spielmann

Gospelchor

Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

16.05. | 06.06. | weitere Proben n.V.

i.d.R. Aula des Predigerseminars

Leitung: Ulrich Hirtzbruch

Handglocken

Mittwoch von 18:30 bis 19:30 Uhr

Christine-Bourbeck-Haus

Leitung: Lukas Schulze

info@predigerseminar.de

Posaunenchor

Proben nach Vereinbarung

Leitung: Klaus Vogelsang

vogelsangk@t-online.de

Veranstaltungen

Orgelpunkt 12

Donnerstags um 12:00 Uhr

7. Mai | Th. Pech (Weimar), 21. Mai | V. Lüpcke (Halle), 28. Mai | Ph. Spielmann, 4. Juni | U.

Hirtzbruch, 11. Juni | O.B. Gluer (Bad Schmiedeberg), 18. Juni | U. Hirtzbruch, 25. Juni | Ph.

Spielmann

Kirchenmusik im Gottesdienst

3. Mai (Kantate) Bläserkreis, 14. Mai (Christi Himmelfahrt, Schlosshof) Chr. Hagemann u. Band, 17. Mai (Exaudi) Handglockenchor, 31. Mai (Trinitatis) Bläserkreis, 28. Juni (Universitäts-Gottesdienst) Schola

Sa, 16. Mai | 18 Uhr Kantaten-Konzert

Bach-Kantate 117 *Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut*

Schola Cantorum Adam Rener, Solisten und Orchester, KMD Ulrich Hirtzbruch, Leitung

So, 7. Juni | 16 Uhr Konzert zum UNESCO-Welterbetag

Anne Dore Baumgarten (Wustrow), Orgel

Sa, 20. Juni | 18 Uhr Gospelkonzert

Gospelchor der Schlosskirche

KMD Ulrich Hirtzbruch, Leitung

Sa, 27. Juni | 19:30 Uhr Geistliches Chorkonzert

A-cappella-Werke von der Renaissance bis zum 21. Jh.

Collegium Canticum Novum

Matthias Mücksch, Leitung

Aktuelle Informationen zu allen Angeboten:
<https://www.schlosskirche-wittenberg.de>



Orgel der Christuskirche

Markus Schicketanz

Eltern-Kind-Singen

Spatzenchor (ab 5 Jahre)

Kinderkantorei (ab 3. Klasse)

Wittenberger Kantorei

Singekreis

Wittenberger Posaunenchor

Wittenberger Motettenchor

Mi 16:00-16:30 Uhr, Familienzentrum

Di oder Do 16:00-16:30 Uhr, Katharinenaal

Mi 17:00-17:45 Uhr, Bugenhagensaal

Do 19:30-21:30 Uhr, Katharinenaal

montags 18:30 Uhr, St. Martin Friedrichstadt

montags 19:30 Uhr, Katharinenaal

nächstes Probenwochenende am 8./9. Mai

Orgel-Radtour

An jedem Freitag um 18 Uhr erklingt unsere große Sauer-Orgel zur „Orgelmusik zum Wochenschluss“. Stadtkirchenkantor Christoph Hagemann (8.5.), die Kantorin der Marktkirche Halle, Anna Scholl, (22.5.), Schlosskirchenkantor Ulrich Hirtzbruch (5.6.) und viele andere sorgen für ein vielfältiges Programm.

Am 26. Juni schweigt die Stadtkirchenorgel ausnahmsweise, denn wir radeln die kurze Strecke zur Christuskirche, um dort noch vor der offiziellen Einweihung die frisch sanierte Furtwängler- und Hammer-Orgel zu hören. Abfahrt 18 Uhr vor der Stadtkirche.

Singen am Pfingstmontag

Gleich drei Lieder hat Martin Luther dem Heiligen Geist gedichtet, darunter eine deutsche Fassung des über 1000 Jahre alten lateinischen Pfingsthymnus „Veni creator spiritus“. Paul Gerhardt, an dessen 350. Todestag wir in diesem Jahr erinnern, schuf das Pfingstlied „Zieh ein zu deinen Toren“. Neue Lieder aus Israel und dem Libanon besingen den Heiligen Geist.

Wir laden herzlich ein, bekannte und unbekannt Lieder zu singen, gemeinsam mit Kantor Hagemann Altes und Neues zu entdecken: am Pfingstmontag um 11 Uhr im Singegottesdienst in der Stadtkirche.

SingMit! Brahms-Requiem

Wir laden ein zum Mitsingen: Am Donnerstag, dem 2. Juli, einmal quer durch Brahms' Meisterwerk, sein „Deutsches Requiem“, um 19:30 Uhr im Katharinenaal. Noten mitbringen oder ausleihen, kurzes Aufwärmen der Stimme und los geht's: Ohne den Druck einer Aufführung, ohne Zuhörer, unterstützt von der Wittenberger Kantorei

kann jede und jeder einfach singen und Brahms' wunderbare Musik genießen. Und wenn das Singen Spaß gemacht hat, gern wiederkommen: Nach den Sommerferien starten die Proben am 20. August und neue Sängerinnen und Sänger sind bei unseren Proben für Mozarts Krönungsmesse herzlich willkommen.

So | 3. Mai Kantate

09:30	Friedrichstadt Gottesdienst Pfarrer Matthias Keilholz
10:00	Schlosskirche Gottesdienst mit Abendmahl* Pfarrerin Birgit Neumann-Becker
11:00	Stadtkirche Gottesdienst* Pfarrer Matthias Keilholz anschließend Kirchenkaffee

Fr | 8. Mai

21:00	Stadtkirche church@night Pfarrer Matthias Keilholz
--------------	--

So | 10. Mai Rogate

09:30	Friedrichstadt Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Fabian Mederacke Pfarrer Alexander Garth
10:00	Schlosskirche Gottesdienst Pfarrerin Anne Brisgen
11:00	Stadtkirche Gottesdienst mit Abendmahl* Pfarrer Fabian Mederacke Pfarrer Alexander Garth

Do | 14. Mai Christi Himmelfahrt

10:00	Schlosshof Gottesdienst* mit Band Pfarrer Matthias Keilholz
--------------	---

Sa | 16. Mai

18:00	Schlosskirche Evensong Bach-Kantate 117 „Sei Lob und Ehr“ Kantoren Ulrich Hirtzbruch und Philipp Spielmann
--------------	--

So | 17. Mai Exaudi

09:30	Friedrichstadt Gottesdienst Pastor Andreas Güthling
10:00	Schlosskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Gabriele Metzner
11:00	Stadtkirche Gottesdienst zur Jubelkonfirmation* Pfarrer Matthias Keilholz

So | 24. Mai Pfingstsonntag

09:30	Friedrichstadt Familiengottesdienst Pfarrer Fabian Mederacke
10:00	Schlosskirche Gottesdienst Pfarrerin Birgit Neumann-Becker
11:00	Stadtkirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Fabian Mederacke

So | 25. Mai Pfingstmontag

11:00	Stadtkirche Singegottesdienst Kantor Christoph Hagemann Vikarin Dr. Anna Krauß
--------------	---

* Kindergottesdienst

Gottesdienste

So | 31. Mai Trinitatis

09:30	Friedrichstadt Gottesdienst Pfarrer Matthias Keilholz
10:00	Schlosskirche Gottesdienst mit Taufe* Pfarrerin Dr. Gabriele Metzner Diakon Wolfgang Nebel anschließend Gemeindeversammlung
11:00	Stadtkirche Gottesdienst* Pfarrer Matthias Keilholz
14:00	Mühlanger Gottesdienst Pfarrer Matthias Keilholz

Fr | 5. Juni

17:00	Familienzentrum Besinnlicher Wochenausklang Gottesdienst für Familien
--------------	---

So | 7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis

10:00	Schlosskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Anne Brisgen
11:00	Stadtkirche Gottesdienst* Pfarrer Fabian Mederacke anschließend Kirchenkaffee
14:00	Friedrichstadt Radausflug nach Mühlanger
15:00	Mühlanger Gottesdienst Pfarrer Fabian Mederacke

Fr | 12. Juni

22:00	Stadtkirche church@night Pfarrer Matthias Keilholz
--------------	--

So | 14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Friedrichstadt Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Fabian Mederacke
10:00	Schlosskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Sámuel Nánási
11:00	Stadtkirche Segnungsgottesdienst mit Kantorei* Pfarrer Matthias Keilholz

So | 21. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Friedrichstadt Familiengottesdienst Pfarrer Fabian Mederacke
10:00	Schlosskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Lars-Robin Schulz
11:00	Stadtkirche Gottesdienst mit Abendmahl* Pfarrer Fabian Mederacke

So | 28. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Friedrichstadt Gottesdienst Pfarrer Matthias Keilholz
10:00	Schlosskirche Universitätsgottesdienst Prof. Friedemann Stengel Pfarrerin Birgit Neumann-Becker
11:00	Stadtkirche Familiengottesdienst „Johannes“ mit Musical der Kinderchöre Pfarrer Fabian Mederacke anschließend Mittagessen
14:00	Mühlanger Gottesdienst Pfarrer Matthias Keilholz

Gottesdienste in Seniorenheimen

Kursana Domizil

Beginn um 10 Uhr
Do, 7. Mai | Do, 4. Juni

AWO-Wohnanlage

Beginn um 10 Uhr
Do, 7. Mai | Do, 11. Juni

„Haus Maria“

Beginn um 10 Uhr
Di, 12. Mai | Di, 9. Juni

Pflege & Wohnen Georg Schleusner

Beginn um 9:30 Uhr
Fr, 8. Mai
Fr, 15. Mai (kath.)
Fr, 22. Mai
Fr, 19. Juni (kath.)
Fr, 26. Juni

Seniorenheim „Am Lerchenberg“

Beginn um 10 Uhr
Di, 12. Mai | Di, 9. Juni

Öffentliche Gebetszeiten

Morgen- und Abendgebet in der Fronleichnamskapelle

Informationen zu den Gebeten finden Sie
im Schaukasten an der Fronleichnamskapelle.

Telefonische Auskunft erteilt Schwester Hanna-Maria: 0151 12479888

Mittagsgebet in der Stadtkirche

Montag bis Freitag um 12 Uhr

Mittagsgebet in der Schlosskirche

Mittwoch, um 12 Uhr

Familiengottesdienst mit Kirchencafé

Am **28. Juni** feiern wir einen Familiengottesdienst in der Stadtkirche. Im Anschluss laden wir ins Kirchen-Café in den Katharinenaal ein.

Wir würden uns über mitgebrachte Speisen (Salate, Fingerfood, Dessert, ...) zur Berei-

cherung unseres Buffets freuen, abzugeben am 28. Juni zwischen 10 und 11 Uhr im Katharinenaal.

Bis bald, Jörg Mayer



Das Vaterunser?

Es ist das Gebet, das alle Christen über den ganzen Globus und durch alle Jahrhunderte miteinander verbindet: das Vater-

unser. In drei Gottesdiensten wird, zusammen mit den Bildern der aktuellen Ausstellung in der Stadtkirche, im Mittelpunkt stehen:

3. Mai: „geheiligt“

17. Mai: „das tägliche Brot“

24. Mai: „Reich, Kraft und Herrlichkeit“

Aus Datenschutzgründen darf die Seite Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen namentlich nicht im Internet veröffentlicht werden.
Die Namen finden sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

Nachruf für Heike Herrbold

Unsere liebe Heike Herrbold wurde in ihrer Reha in Bad Düben nach ihrer Hüft-OP mit nur 61 Jahren von unserem Herrn zu sich gerufen. Wir sind unendlich traurig.

Heike hat in ihrer fröhlichen Art das Gemeindeleben mit geprägt. In Wittenberg und im Bereich Kemberg was sie aktiv im Gemeindedienst. Sie sang gerne in Chören mit. Wir werden sie sehr vermissen.

*Für das Erzählkaffee Friedrichstadt:
Christel Dümichen*



Schandmal – Mahnmal – Bildungsort

In den nächsten Monaten wird die Sakristei der Stadtkirche eine zusätzliche, neue Nutzung erfahren. Der GKR der Stadtkirchengemeinde hatte beschlossen, die Stätte der Mahnung weiterzuentwickeln und diese Aufgabe an einen dazu berufenen Ausschuss übertragen. In einem längeren Beratungsprozess wurde entschieden, einen Bildungsort in der Sakristei der Stadtkirche zu entwickeln. Hier soll mittels einer multimedialen Ausstellung der christliche Antijudaismus thematisiert werden, der an der Stadtkirche in einem hässlichen Bildwerk einen seiner übelsten Ausdrucksweisen gefunden hat. Seit es Christen gibt, hat sich der Antijudaismus immer mehr verschärft. Durch Schmähschriften, Hassreden und Bildwerke wurden Juden beschimpft und verachtet. Ein Zusammenhang zum neuzeitlichen Antisemitismus ist nicht zu verkennen. In Folge der gesamten Entwicklung wurden sechs Millionen Juden in der Zeit der Nationalsozialisten ermordet. Wie kam es dazu? Welche Rolle spielt die Schmähplastik an der Stadtkirche darin? Welchen Anteil hat der Reformator Martin Luther an der Fortschreibung des Judenhasses? Welche Schuld liegt auf den christlichen Kirchen und wie gehen Christen heute verantwortungsvoll mit dieser Vergangenheit um, die längst nicht überwunden ist? Ein Fachbeirat hat dazu den Gedanken des Bildungsortes weiter vorangetrieben. Als Kuratorin für eine ständige Ausstellung war im Herbst 2025 Maren Krüger gewonnen worden. Sie hat zuvor unter anderem im Jüdischen Museum Berlin gearbeitet. Seit Januar ist die Firma *KOCMOC Exhibitions* aus Leipzig damit befasst, dem Bildungsort eine konkre-



Ausstellungsgestaltung: KOCMOC Exhibitions Leipzig

te Gestalt zu geben. In regelmäßigen Treffen wird die Entwicklung im Fachbeirat, im Ausschuss und in einem Projektteam beraten und vorgebracht. Ein polygonales Ausstellungsstück ermöglicht an verschiedenen Stationen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Begleitet wird das Gesamtprojekt von Bildungsangeboten. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem *Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt*, *ConAct (Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch)*, der *Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt* und der *Stadtkirchengemeinde* entwickelt. Lehrerfortbildungen, Arbeitsmaterialien, Onlineangebote und weiteres sind schon entstanden und werden weiter erarbeitet.

Die Einrichtung des Bildungsortes ist eine Fortsetzung der bewussten Auseinandersetzung mit dem erschreckenden Erbe an der Stadtkirche. Bereits in den 1980-er Jahren setzte sich der GKR verantwortungsvoll mit diesem antijüdischen Erbe auseinander und entschied sich für die Errichtung einer Mahnstätte, bestehend aus der Schmähplastik, dem Bodenrelief und der Zeder.

Matthias Keilholz

Jeder Interessierte kann zu unseren Veranstaltungen kommen. Informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.menschenskind-wittenberg.de oder sprechen Sie uns an.
Tel: 03491 8733696

„Eltern-Kind-Gruppe Mensch“

An jedem 2. Freitag im Monat im Familienzentrum sind Familien mit Kindern mit Besonderheiten eingeladen, sich auszutauschen und zu begegnen.

Leitung: Swantje Langner

16 bis 18 Uhr gemeinsames Abendessen, jeder bringt etwas mit

Anmeldung: 0157 51206817

Willkommensfrühstück

Ihr erwartet ein Baby oder seid in den letzten Monaten bereits Eltern geworden?

Wir gratulieren euch und laden euch herzlich zum Willkommensfrühstück ein.

1x im Monat im Familienzentrum von 9 bis 12 Uhr | Spende erbeten

Anmeldung: erforderlich

Termine: 27. Mai / 24. Juni



Willkommensfrühstück

Foto: Lilly Adam

Selbsthilfegruppe für Eltern verstorbener Kinder

Das Schlimmste, was Eltern passieren kann, ist ein Kind zu verlieren. Hier im geschützten Rahmen suchen wir im Gespräch nach Wegen, mit dem Unfassbaren leben zu lernen. Sie sind nicht allein. Jeden 2. Mittwoch im Monat von 18 bis 20 Uhr

Termine: 13. Mai / 10. Juni

Trauercafe

jeden 3. Donnerstag im Monat
17 bis 19 Uhr

Wir sind ein offener Treffpunkt für alle Trauernden. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gern wochentags unter der Telefonnummer 03491 503030 melden.

Termine: 21. Mai / 18. Juni

NähZeit

erster Umgang mit Nadel, Faden und Nähmaschine

Termin: 12. Mai / 9. Juni / 23. Juni

von 16:00 bis 17:30 Uhr | Kosten: 2,50 €

Kinderküche

Wir entdecken Lebensmittel, kochen und backen gemeinsam.

Termin: 17. Juni

von 16:00 bis 17:30 Uhr | Kosten: 2,50 €

KreativZeit

verschiedene Materialien laden zum kreativen Gestalten ein

Termin: 19. Juni

von 15:00 bis 16:30 Uhr | Kosten: 2,50 €

Zusatzangebot während der Spielzeit

Mittwoch: Komm sing mit uns –

Eltern-Kind-Singen (Kinder bis 5 Jahre)

Leitung: Kantor Christoph Hagemann

jeden Mittwoch von 16:00 bis 16:30 Uhr

Aus dem Gemeindekirchenrat

Der neue Gemeindekirchenrat hat sich vorgenommen, sich bei jeder Sitzung ausführlich mit einem Arbeitsbereich unserer Gemeinde zu befassen. Den Reigen eröffnete Kantor Christoph Hagemann bei der Sitzung Ende **Februar**. Er berichtete über seine Organistentätigkeit, die Orgelmusiken zum Wochenschluss, Konzerte und die vielfältige Chorarbeit, einschließlich der Zusammenarbeit mit den evangelischen Schulen in unserer Stadt. Das Arbeitspensum für unseren Kantor ist enorm und eigentlich immer nur mit Überstunden zu bewältigen. Der Gemeindekirchenrat entschied, Entlastungen für verwaltungstechnische Aufgaben und bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen ggf. auch über Zahlung von Ehrenamtszuschüssen zu schaffen. Erwogen wurde auch, im kommenden Jahr unter externer Beratung einen Workshop zum Thema Weiterentwicklung der Gemeinde zu veranstalten.

Mitte **März** traf sich der Gemeindekirchenrat zu seiner ersten Klausurtagung. Auf der Tagesordnung standen gleich zwei thematische Schwerpunkte: Zum einen berichtete Herr Steinland, Geschäftsführer der LAGA gGmbH, über den Stand der Planungen der Landesgartenschau. Für den Gemeindekirchenrat sind dabei die vorgesehene Teilflächennutzung auf dem alten Friedhof für Mustergrabanlagen und Arbeiten an der Friedhofsmauer des alten Friedhofs von Interesse. Dazu werden noch in diesem Jahr Beschlüsse zu fassen sein. Zur Klausurtagung war bewusst in das Familienzentrum (FAZ) eingeladen worden, denn der neue Gemeindekirchenrat wollte sich über dieses informieren. Frau Ungureanu führte die Gemeindekirchenratsmitglieder durch die Räumlichkeiten des FAZ und be-

richtete über die vielseitige Arbeit des FAZ, einschließlich der Finanzierung. Der Gemeindekirchenrat würdigte diese Projektarbeit als ein wichtiges offenes und niederschwelliges kirchliches Angebot und sagte die weitere Unterstützung für das FAZ zu. Den thematischen Schwerpunkt der Gemeindekirchenratssitzung Ende **März** bildete die Stätte der Mahnung. Zunächst berichtete Pfarrer Keilholz über die Entwicklung des Projektes, die Arbeit des Ausschusses und des Fachbeirates, bevor Frau Hollmann als Projektleiterin anhand einer ausführlichen Präsentation über die Strukturen des Projektes, über die Finanzierung und den aktuellen Stand des Projektes einschließlich der geplanten Ausstellung in der Sakristei informierte. Christoph Maier, Direktor der Evangelischen Akademie, betonte, wie wichtig die Kooperation zwischen der Stadtkirchengemeinde und der Evangelischen Akademie bei diesem Projekt ist. Bis mindestens November 2026 wird sich der Gemeindekirchenrat auf jeder Sitzung mit diesem Thema befassen.

Anschließend informierte Frau Mühlmann den Gemeindekirchenrat über das Gemeindeaufbauprojekt SOLA, ein SommerLager in Zieko, das seit dem Jahr 2000 Jugendliche im Sommer zum „gemeinsamen Erleben, Wachsen und Gott Begegnen“, einlädt. Dieses Zeltlager wird ausschließlich von Ehrenamtlichen organisiert und bestritten. Die Finanzierung erfolgt durch die Evangelische Landeskirche Anhalts, den CVJM, einzelne Gemeinden und Spenden. Für die Zusammenarbeit mit weiteren Kirchengemeinden wird geworben. Nähere Informationen zum Projekt SOLA sind unter www.solazieko.de zu finden.

Weitere Beschlüsse wurden zu Bauvorhaben, Personalentscheidungen (Nachbesetzung der Stellen des Ehepaars Schnerpel), Friedhofsprojekten und Eh-

renamtspauschalen gefasst.

Cornelia Winkelmann

Hauskreise

1526 veröffentlichte Martin Luther eine Ordnung für die „Deutsche Messe“. Neben der traditionellen Messe auf Latein gab es nun Gottesdienste auf deutsch, Abendmahl mit Brot und Wein und Gemeindegesang. Schließlich erwähnt Luther noch eine „dritte Weise“, die Hauskirche derer, „so mit Ernst Christen wollen sein.“ Sie „müsste nicht so öffentlich auf dem Platz geschehen unter allerlei Volk, sondern diejenigen, so mit Ernst Christ wollen sein und das Evangelium mit Hand und Munde bekennen, müssten mit Namen sich einzeichnen und etwa in einem Hause alleine sich versammeln

zum Gebet, zu lesen, zu taufen, das Sakrament zu empfangen und andere christliche Werk zu üben.“ (WA 19, 75)

So gibt es auch in unserer Gemeinde sogenannte Hauskreise, in denen man miteinander singt, für einander betet, Bibel liest und gemeinsam isst.

Wer in einem solchen Hauskreis ist oder Interesse an einem hat, kann sich gern bei Pfarrer Mederacke melden. Es ist geplant ein gemeinsames Kennenlern- und Vernetzungstreffen zu organisieren.

Pfarrer Fabian Mederacke

Immobilien

Liebe Gemeindeglieder, unsere Gemeinde hat zurzeit **3 Wohnungen** frei, die vermietet werden sollen. Es stehen zwei Wohnungen in der Schulstraße 105 mit je 118 qm und eine Wohnung mit 105 qm in der Lutherstraße 49 frei. Die Wohnungen befinden sich jeweils über einer Kindertagesstätte.

Wer Interesse hat und nähere Infos möchte, kann sich gerne bei Herrn Mayer unter mayer@kirche-wittenberg.de oder Tel: 03491 628315 melden.

Pachtgarten zu vergeben

In der Annendorfer Straße 80 habe ich einen sehr schönen Garten von 800 m². Bisher habe ich mit einer Freundin den Garten bewirtschaftet. Leider ist sie plötzlich verstorben. Ich möchte den Garten nicht verkaufen, aber es wäre schön, wenn jemand den Garten für sich selbst bewirtschaften möchte. Selbst kann ich es kräftemäßig nicht schaffen. Näheres kann persönlich besprochen werden.

Kontakt: M. Fischer

Innenstadtbereich Wittenberg

Bugenhagenhaus

Kirchplatz 9

Besuchsdienstkreis

Di, 31. März | 16:00

Offener Nachmittag

Di, 12. Mai | 15:00

Di, 9. Juni | 15:00

Bibelkreis

Mi, 27. Mai | 16:00

Mi, 17. Juni | 16:00

Öffentlichkeitsausschuss

Do, 7. Mai | 14:30

Do, 4. Juni | 14:30

Fronleichnamskapelle

Kirchplatz

Mitarbeiterandacht

Fr, 8. Mai | 08:00

Fr, 5. Juni | 08:00

Familienhaus/Gloecknerstift (Hinterhaus)

Fleischerstraße 17

Hauskreis

mittwoch | 19:00

Familienzentrum „menschenskind“

Mittelstraße 33

Krabbelgruppe | (0 bis 2 Jahre)

montags und donnerstags

09:30 - 11:30

Hausschuhe/dicke Strümpfe mitbringen

Spielzeit (1 bis 6 Jahre)

montags und mittwochs 15:30 - 17:30

Hausschuhe/dicke Strümpfe mitbringen

Schatzsucher (1. bis 6. Klasse)

Gemeindehaus St. Martin

montags 15:00 - 16:00

und/oder am 1. Freitag im Monat

von 15:00 - 16:30

CVJM-Haus

Fleischerstraße 17

Jugendgruppe

ab 8. Klasse freitags ab 19:00

Konfirmanden

7. Klasse dienstags | 15:30

8. Klasse dienstags | 17:00

Friedrichstadt und Mühlanger

Gemeindehaus St. Martin

Schulstraße 105, Friedrichstadt

Erzählcafé

Mi, 6. Mai und 3. Juni | 14:00

Bibelgespräch

Mi, 27. Mai und 17. Juni | 19:00

Singekreis

montags | 18:30

Schatzsucher (1. bis 6. Klasse)

montags | 15:00 - 16:00

Gemeindehaus St. Anna

Schulstraße 5, Mühlanger

Schatzsucher (1. bis 6. Klasse)

Mo, 4. Mai und 8. Juni | 16:30 - 17:30

Frauenkreis

Mi, 27. Mai und 24. Juni | 14:00



Programm
Evangelische Akademie
Lutherstadt Wittenberg | Schlossplatz 1d
Tel: 03491 4988-0

„Immer das Theater mit den Jungs!“
6. Mai | Mi | 10:00 – 16:30
Theaterpädagogische Fortbildung für die
Jungenarbeit

mutwillig
31. Mai | So | 11:00 Uhr
Wittenberger Kanzelrede | Stadtkirche

Verantwortung für ein schwieriges Erbe
7. bis 8. Juni | So – Mo
Fachtag zu jüdenfeindlichen Darstellungen
an Kirchen

Segovia und Salamanca
17. Juni | Mi | 19:00
Alte spanische Städte und ihre Kathedra-
len

„Kirche“ – Bleibt sie im Dorf?
24. Juni | Mi | 19:00
Lesung und Gespräch mit Kenneth Anders

**Algorithmus, Staatsfunk, meine Mei-
nung**
26. bis 27. Juni | Fr – Sa
Medien und Meinungsfreiheit

Gemeindekirchenrat

Matthias Pohl (Vorsitzender)
matthias.pohl@malerpohl.de

Schlosskirchengemeinde

Pfarrerin Dr. Gabriele Metzner
Jüdenstraße 35
Büro: Bianca Heinisch, Ivonne Naumann
Mo – Do 9 - 14:30 Uhr
Fr (und vor Feiertagen) 9 - 12:00 Uhr
Tel: 03491 403200
kirchenkreis.wittenberg@ekmd.de

Kantor

Philipp Spielmann
Tel: 03491 5069-314
spielmann@predigerseminar.de

KMD Ulrich Hirtzbruch
Tel: 03491 5069-315
hirtzbruch@predigerseminar.de

Küster

Dorothee Knull | Ingo Weise
kuesterei@schlosskirche-wittenberg.de

Schlosskirche

aktuelle Informationen
zu den Öffnungszeiten:
www.schlosskirche-wittenberg.de

Besucherzentrum Schlosskirche

Tel: 03491 5069-160 oder 03491 5069-161
info@schlosskirche-wittenberg.de

Zweckverband „Kindertagesstätten im Ev. Kirchenkreis Wittenberg“

Himmelsschlüsselchen (Lutherstraße 49)
Haus für Kinder (Falkstraße 72)
Arche Noah (Schulstraße 105)

Geschäftsführerin Antje Harm
Collegienstraße 62c (Raum 0.44)
Tel: 03491 466219
antje.harm@kitazweckverband-wittenberg.de

Predigerseminar der Union Evangelischer Kirchen

Schlossplatz 1
Sekretariat: Tel: 03491 5069-0
info@predigerseminar.de

Pfarrerin Birgit Neumann-Becker
(Direktorin)
Tel: 03491 5069-321
neumannbecker@predigerseminar.de

Jörg Bielig (Kustos des Schlosskirchen-
ensembles)
Tel: 03491 5069-318
bielig@predigerseminar.de

Pfarrerin der EKD an der Schlosskirche

Oberkirchenrätin Anne Brisgen
anne.brisgen@ekd.de

Reformationsgeschichtliche Forschungsbibliothek

Schlossplatz 1
info@rfb-wittenberg.de

Superintendentur des evangelischen Kirchenkreises Wittenberg

Jüdenstraße 35
Superintendentin Dr. Gabriele Metzner

Büro: Ivonne Naumann, Bianca Heinisch
Tel: 03491 403200 | Fax: 03491 403205
kirchenkreis.wittenberg@ekmd.de

Evangelische Schulen

Evangelische Grundschule (Sandstraße 4)
Tel: 03491 877583
Schulleiterin: Antje Thiele
info@evgs-wittenberg.de

Evangelische Gesamtschule
Philipp Melanchthon (Kreuzstraße 20a)
Tel: 03491 6286012
Schulleiter: Jens Kühnast
sekretariat@evangelische-gesamtschule.de

Gemeindegemeinderat

Jochen Kirchner (Vorsitzender)
Tel: 0171 6554757

Gemeindebüro

Jüdenstraße 36
Carola Schnerpel
Di bis Fr 9 - 12 Uhr | Di und Do 13 - 15 Uhr
Tel: 03491 6283-0
stadtkirche@kirche-wittenberg.de

Pfarrer

Pfarrer Fabian Mederacke
Tel: 01575 5747017
mederacke@kirche-wittenberg.de

Pfarrer Matthias Keilholz
Tel: 03491 628310
keilholz@kirche-wittenberg.de

Gemeindepädagogin

Marina Ungureanu
Tel: 0157 84130107
ungureanu@kirche-wittenberg.de

Kantor

Christoph Hagemann
Tel: 0175 8936100
hagemann@kirche-wittenberg.de

Küster

Wolf-Dieter Schnerpel
Tel: 0177 2321641 | Mi - So
schnerpel@kirche-wittenberg.de

**Evangelisches Krankenhaus Paul
Gerhardt Stift | Seelsorge**
Tel: 03491 502440

**DIAKONISCHES WERK
im Kirchenkreis Wittenberg**
06886 Lutherstadt Wittenberg
Juristenstraße 1 - 2
Tel: 03491 412501

Verwaltung | Archiv

Jörg Mayer
Tel: 03491 6283-15
mayer@kirche-wittenberg.de

Friedhof Dresdener Straße

Dresdener Straße 3 - 5
Kathrin Lehmann
friedhof@kirche-wittenberg.de
Silke Kleber
friedhofsbuero@kirche-wittenberg.de
Mo und Do 10:00 - 12:00 | 13:00 - 15:00
und nach Vereinbarung
Tel: 03491 405562 | Fax: 03491 768018

Stadtkirche St. Marien

Kirchplatz 20
Öffnungszeiten:
Mo - Sa 11:00 - 17:00 | So 12:30 - 17:00

Öffentliche Kirchenführungen:
Freitag und Samstag 14 Uhr
und auf Anfrage
Tel: 03491 404415

Kirchmeister

Klaus Pohl
Tel: 03491 404415
pohl@kirche-wittenberg.de

Telefonseelsorge

Tel: 0800 1110111 und 0800 1110222

Kreiskirchenamt des Kirchenkreises Wittenberg

Jüdenstraße 35
Amtsleiterin Sabine Opitz
Tel: 03491 4336-0 | Fax: 03491 4336-30
sabine.opitz@ekmd.de



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post

HERZ statt Hetze

**Wort der EKM zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt
am 6. September 2026**

In diesen Tagen werden demokratische Prozesse und Institutionen angezweifelt, verächtlich gemacht und unterhöhlt. Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden zunehmend gesellschaftsfähig. Misstrauen, Hass und Hetze treiben unsere Gesellschaft auseinander.

Viele Menschen sind verunsichert und haben Angst vor dem, was kommt. Das darf uns nicht dazu bringen, uns von populistischen Aussagen und scheinbar einfachen Lösungen verführen zu lassen. Christinnen und Christen glauben an die von Gott gegebene Gleichwertigkeit aller Menschen und die unveräußerliche Würde jedes Menschen. In der Nach-

folge Jesu setzen wir uns darum besonders für benachteiligte, arme, fremde und geflüchtete Menschen ein.

Unter dem Motto „Herz statt Hetze“ engagieren wir uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft, in der jeder Mensch ohne Angst leben kann. Wir sind mit der katholischen Kirche einig: Die Positionen extremistischer Parteien wie der AfD können wir nicht akzeptieren. Sie sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.

*Beschlossen vom Landeskirchenrat
Dezember 2025*